

Wie fliegt man ein Modellflugzeug?

Wolfenbüttel. Dank der Initiative von Markus Welzel (Lehrer an der IGS Wallstraße) und dem Modellflug-Club Wolfenbüttel (MFC) e.V. konnte an der IGS Wallstraße eine Flugmodell-AG erfolgreich ins Le-

ben gerufen werden. Zweck war es, die Schüler mit den Erfordernissen und technischen Kenntnissen für einen sicheren Modellflug auszustatten. Nach einem ersten Treffen der Organisatoren im Februar standen die Rahmenbedingungen fest: Es sollte ein geeignetes und tausendfach bewährtes Flug-

modell nebst Fernsteuerung und Zubehör für den Schulungsbetrieb erstanden werden. Hier zahlten sich die langjährigen Praxiserfahrungen des Vereins aus und die angehenden Flieger mussten sich nicht durch das riesige Angebot an Modellflugzeugen quälen, sondern konnten zielgerichtet ein gutes Einstiegsmodell erwerben.

Um den Schülern die ersten Kenntnisse im Bereich der Aerodynamik zu vermitteln, hat der Verein MFC e.V. der IGS Wallstraße drei Holzmodelle als Geschenk übergeben. Daran können die Aufgaben von Quer-, Seiten- und Höhenruder eines Flugzeugs sowie grundlegende Eigenschaften der Flugmechanik erläutert werden. Dazu gehörte auch die spannende Frage, warum sich zum Beispiel ein tonnen-schwerer Passagierjet überhaupt in

die Lüfte schwingt und wodurch die Auftriebskraft an einer Tragfläche entsteht. An einem solchen Holzmodell ist das gut und verständlich zu erklären (an der Physik kommt man einfach nicht vorbei).

und die Leistungsfähigkeit der Simulatoren sind heutzutage hervorragend. Es lassen sich verschiedene Modelle oder auch Landschaften auswählen. Letztlich ist entscheidend, dass sich beim angehenden



Mit den Fluglehrern Ulrich Rexhausen, Jürgen König, dem Jugendwart Jürgen Müller und dem AG-Leiter Markus Welzel auf dem vereinseigenen Flugplatz in Wolfenbüttel-Linden. Hier standen die Fluginbetriebnahme des neuen Modellfliegers sowie das Lehrer/Schülerfliegen an.

Foto: privat

Die Schüler haben im Werkraum der IGS fleißig an einem Holzmodell gearbeitet. Welcher Lehrer träumt nicht von begeisterten Schülern, die sich noch dazu in ihrer Freizeit engagieren?

Um ein Modellflugzeug in der Luft dirigieren zu können, sind zumindest die Grundkenntnisse über die Steuerfunktionen eines Fernsteuer-senders notwendig. Im Computerraum der IGS-Wallstraße konnten die Schüler anhand einer hochmodernen PC-Simulationssoftware die ersten Eindrücke der sensiblen Steuerung eines Flugmodells gewinnen.

Der Flieger war zu langsam und ist in der Kurve einfach vom Himmel gefallen? Kein Problem – nach einer kurzen PC-Verweilzeit stand der virtuelle Flieger wieder zur Verfügung. Die graphische Darstellung

Piloten das Steuergefühl einstellt und Kommandos wie „Querruder rechts“ oder „Ziehen“ vom Flugschüler interpretiert und umgesetzt werden können.

Doch grau ist alle Theorie! Am 20. Mai ging es mit den Fluglehrern Ulrich Rexhausen, Jürgen König, dem Jugendwart Jürgen Müller und

dem AG-Leiter Markus Welzel auf dem vereinseigenen Flugplatz in Wolfenbüttel-Linden. Hier standen die Fluginbetriebnahme des neuen Modellfliegers sowie das Lehrer/Schülerfliegen an. Mit Unterstützung der Fluglehrer konnten die Neupiloten ihre ersten Runden in der Luft drehen und ihre neu erworbenen Kenntnisse in der Praxis erproben. Jürgen König und Ulrich Rexhausen mussten als Fluglehrer aktiv nur wenig eingreifen, um zum Beispiel ein Modell abzufangen. Das zeigt, dass die Schüler mit Spaß und Motivation die neue Theorie gut gelernt und verstanden haben sowie in der Praxis anwenden können. Das Fazit nach dem gemütlichen Ausklang des Abends hieß: Eine gelungene Aktion, beide Seiten wollen den Kontakt pflegen! Ready for take-off!